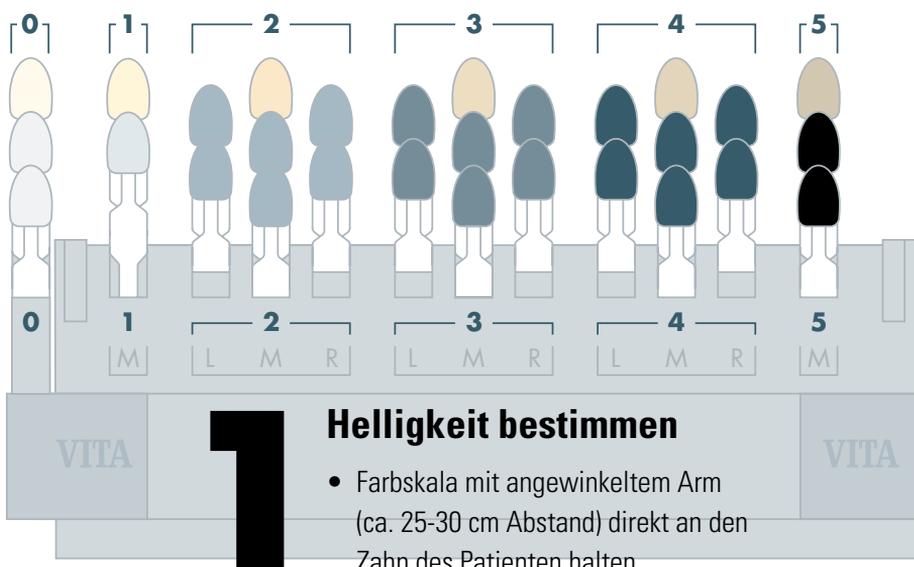


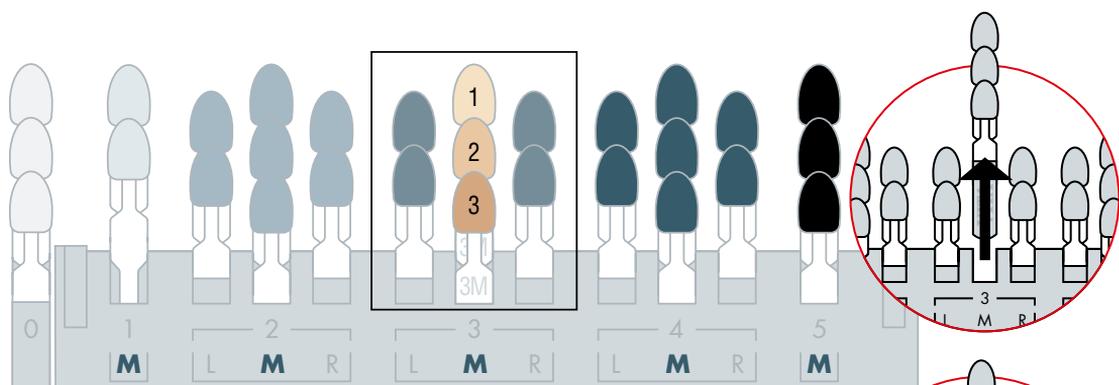
Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER® können alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert werden.

VITA Toothguide 3D-MASTER® Anleitung – Beispiel



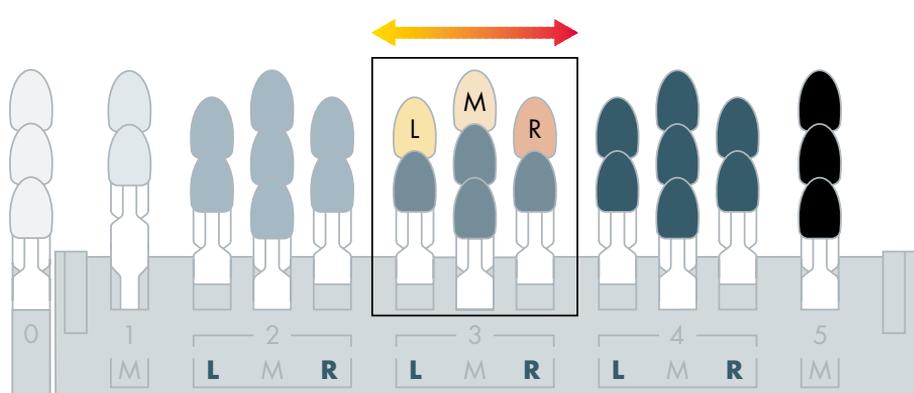
1 Helligkeit bestimmen

- Farbskala mit angewinkeltem Arm (ca. 25-30 cm Abstand) direkt an den Zahn des Patienten halten.
- Helligkeitsstufe 0, 1, 2, 3, 4 oder 5 auswählen.



2 Farbintensität auswählen

- Aus der gewählten Helligkeitsstufe die Farbmuster mit mittlerem Farbton (M) herausnehmen und seitlich aufklappen (siehe Abb. rechts).
- Zur Bestimmung der Farbintensität eines der drei Farbmuster auswählen.



3 Farbton festlegen

- Prüfen, ob der natürliche Zahn gelblicher (L) oder rötlicher (R) ist als das ausgesuchte Farbmuster.

Bestimmung von Zwischenfarben

Für eine noch feinere Farbbestimmung können bei Bedarf Zwischenfarben für die Helligkeitsstufen und die Farbintensität angegeben werden. Kommt man zu der Überzeugung, dass sich die zu bestimmende Zahnfarbe zwischen zwei nebeneinander liegenden Farbstäbchen befindet, kann eine Zwischenfarbe definiert werden.

z. B. 4,5M2 als Zwischenfarbe (Helligkeit) der beiden Farben 4M2 und 5M2
 2M1.5 als Zwischenfarbe (Farbintensität) der beiden Farben 2M1 und 2M2

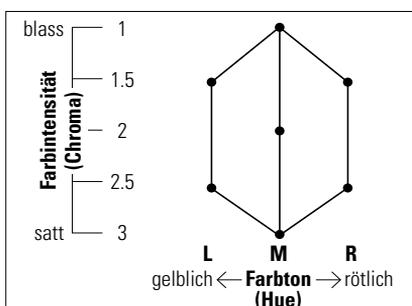
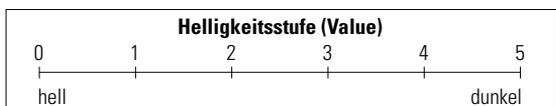
Auch die Zwischenfarben können im Farbkommunikationsschema angegeben werden.

Farbkommunikationsschema

(Block, Best.Nr. 914D)

1. Schritt

2. und 3. Schritt





Alle Farbmuster einer jeden Helligkeitsstufe (0-5) haben den gleichen Helligkeitswert (siehe Abbildung). Unterschiede innerhalb einer Helligkeitsstufe bestehen lediglich in der Farbintensität und im Farbton. Diese werden im Schritt **2** und **3** bestimmt.

Im Schritt **1** geht es darum, die richtige **Helligkeit** zu bestimmen, d. h. nicht einen einzelnen Farbmusterzahn (1 aus 29) zu definieren, sondern eine Helligkeitsstufe (1 aus 6).

Alle Farbmuster einer M-Gruppe haben den gleichen Farbton und die gleiche Helligkeit. Sie unterscheiden sich lediglich in der **Farbintensität**.

Tipps zur Zahnfarbbestimmung

- Zahnfarbbestimmung vor der Präparation durchführen, da nach der Präparation der Zahn aufgrund von Dehydrierung heller wirkt
- Zahnfarbe möglichst unter Tageslicht oder genormten Tageslichtleuchten (5500K – 6500K) bestimmen und nicht unter gewöhnlicher Raumbelichtung
- Gesamtes Umfeld sollte farblich möglichst dezent sein, beeinflussenden Lippenstift oder Kosmetika entfernen und grelle Kleidung mit einem grauen Umhang abdecken
- Farbmusterzahn möglichst direkt neben den Patientenzahn halten
- Für die Farbauswahl ausschließlich den mittleren Bereich des Farbmusterzahns beachten
- Auswahl zügig treffen und die erste Entscheidung akzeptieren, da die Augen nach ca. 5–7 Sekunden ermüden.

Hygienetipps und Pflegemaßnahmen

Der VITA Toothguide 3D-MASTER kann oberflächendesinfiziert werden. Wir empfehlen handelsübliche, milde Sprühdesinfektionen oder Desinfektionstücher. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller. Desinfektionsmittel, die Phenol, Verbindungen mit Phenylphenol-Gruppen oder Methylethylketon enthalten, können die Kunststoffteile schädigen.

Die Kunststoffteile des VITA Toothguide 3D-MASTER bestehen aus einem hochwertigen, pflegeleichten Material. Eine Sterilisation der kompletten Farbskala bis zu einer Temperatur von max. 132 °C im Autoklav ist möglich (Sterilisation nach dem Gravitationsverfahren: 30 Min. bei 121 °C / 250 °F, Sterilisation nach dem Vorvakuumverfahren: 4 Min. bei 132 °C / 270 °F).

VITA